COCLES — PHISONOMEI — 1541

1523/B

[Frankfurt: Christian Egenolff] 1541

VD16 C4456

Phisonomei: Complexion vnd Art eins jeden menschen / auß gestalt vnnd Form des Angesichts / Glider / vnd allen geberden / zu erlernen. Wie auff solche inn der Heydenschafft von den Leutkauffern vnnd verkauffern / gehalten würdt.

Von den innerlichen Qualiteten vnd Natur der Menschen.

30

Was Phisonomia sei

Phisonomia ist ein sinreich / natürliche kunst / dardurch die neygungen zum güten vnd bösen im menschen / erkent werden. Dabei zumercken ein grosser vnderscheydt mans vnnd frawen natur / Dann mans gemüt treibt seine Complexion zů schneller vngestümmigkeyt / ist leerhafft / gehertzt / mit fleissiger begird zů grosmütigkeit.

Aber das weiblich gemüt ist forchtsam / vnd barmhertzig. Also ordnet die Natur alle ding / daß keine schickung an des menschenn leib müssig ist. Sonder der mensch von anbegin seiner geburt hört nit auff zu trücknen vnd dürren biß in sein alter / vnnd würdt geporen daß er sterb.

Weiter das die menschen in warmen landen braun / oder rot sind mit ein wenig weiß vermischt / des trucknen leibs / mit krauß / groben / scharpffen har / Vnd die so in kalten landen geborn / lang gestalt / ser weiß / senf

tes leibs/mit vil hars/Jst auch besonder zumercken/wie nachuolgt.

Complexion der menschen sind vierley/Nach denen des menschen Figur auch gestelt.

ES seind in eim jeden menschen vierhand naturen vnd Complexionen. Als/Cholerica/Flegmatica/Melancholica/vnnd Sanguinea. Werden also durch einander temperiert. Vnd welche an meinsten herschet/nach deren wirt der mensch genant.

Cholerici.

SJnd heyß vnnd trucken/gleich dem fewer vnd Sommer/Welcher mensch diser natur oder Complexion/ist bleycher farb/trincket mehr dann er ist/kleiner glider/mager/eines schnellen grimmigenn zorns/vnd bald vergessen/kün/behend/hat vil hars vnd bart/milt/vnstet/begert vil vnkeuscheyt/mag aber wenig/Das öbertheyl seines leibs ist jm grösser

dann

dann das vndertheyl. Er hüt sich vor hitzigen trucknenn speisen / Alles was kalt vnnd feucht / ist jm gesundt.

¶ Flegmatici.

HAben wassers natur am meinsten / Sind kalt vñ feucht gleich dem wasser vnd Winter / wasserfarb / haben vil fleysch / kleine lenden / zornig / essen vil / trinckenn wenig / träg / schläfferig / weych har / begern wenig zu vnkeuschen / mögens vil. Hüten sich vor kalten vnd feuchten dingen / Was heyß vnd trucken / ist jn gesundt.

¶ Melancholici.

HAben der Erden natur mehr dañ anderer Element / kalt vnd trucken / vergleichet der Erden vnd Herbst / Ist die vnedlest Complex. Wer der natur / ist vil kranck / geitig / traurig / vnd äschen farb / träg / vnstet / vntrew / eins böſen magens / forchtsam / böſer begirden / hat ehrliche dinge nit lieb / blöden sinnes / vnweiß / hat hart fleysch / trinckt vil / ißt wenig / acht nit vil der frawen. Er hüte sich vor allen kalten vnd trucknen dingen. Was warm vnd feuchter natur / ist jm gesundt / als güter wein / vnd gewürtz.

¶ Sanguinei.

VOlls natur haben sie am meinsten / warm vnnd feucht / lüfftig / als der Glentz / Ist die edlest Cõplexion. Wer deren Natur ist / hat lieb / vnd wirt geliebt / milt zun eren / zimlich frölich / weiß vnnd klüg in gütem / hat rot schöne farbe / singt gern / kün vnnd mütig / zimlich leibig vnd feyst / stät / vffrecht / redt wenig / vnschamhafft / mag vnd begert vil vnkeuschen / dann er ist warm vnd feucht / linde an der haut / weiß / wolgelert / macht gar edle kind / mehr sün dann töch-

ter/bedarff wol güter wartung. Hüt sich vor allen groben/vnd besonder feuchten/hitzigen dingen.

Also můstu alle zeychen der glider zusamen setzen/ vnnd daher vil hefftigere wirckungen in den frawen dann in den mannen vrtheylen/ Dañ die aller hitzigst fraw ist kälter dann der aller kältest man. So du aber zeychen der hitze an eim weib empfindst/ můstu sie nit eim mann gleich hitzig vrtheylen/ sonder dem mann zwey theyl/ vnd der frawen ein theyl zuschetzen/ vnd dergleichen in andern vrtheylen auch halten.

Von des menschen Har.

Vil schlechter vnd senffter har auff dem haupt.
Bedeuten senfftmütigkeit vnd kelte des hirns.

Ein dick groß har auff dem haupt.
Bedeut einen vnkeuschen menschen/einer güten gedechtnus/ schneller wunderlicheit/träg in seiner handelung/viler ding begirig/vnd vnglückselig.

Wem das har bei der stirn herab wechst.
Ist geneygt zu aller boßheyt/ einfaltig/ vnkeusch/ bald glaubig/beurischer geberden/groben vstandts.

Har auff beden seiten der stirn widerbürstig/vnd die stirn mitten kal ist.

Bedeut

Bedeutet ein einfeltigen menschen/zum theyl böß/ mit keckheit der geberden vnd sitten.

Har die in der jugent grawendt.

Bedeut leicht beweglich zu vnkeuscheyt/schnöd/lügenhafft/vnstät/schwetzig.

Vil hars auff beden schultern.

Bedeut narrheyt vnd thumheyt.

Vil hars an der brust vnd am bauch.

Bedeut besondere wunderlicheyt der natur/klein merckung/vnd liebe des vnrechten.

Schwartz har.

Bedeut gerechtigkeyt/vnnd liebe der gerechten/ forcht/vnd fürsichtigkeyt/in seinen amptenn emsig/ heimlich/getrew/glückselig.

Braun har.

Bedeutet lieb des friden/sauberkeit/vnnd gůt geberde.

Weych/dünn har.

Bezeychnet grobheit des menschen.

Krauß har.

Bedeut kargheyt/forchtsam/vnnd empfikeyt auff zeitlich gůt.

Von der stirn des menschen.

Ein

Ein schmale Stirn.

Bezeychnet vnlernhafftig vnd fressig.

Breyte Stirn.

Bedeut vnzucht.

Runde Stirn.

Bezeychnet zorn.

Nider eingebogene stirn.

Bedeut scham/ vnd einen der sich vor laster hütet.

Viereckete stirn.

Bedeut grosse weisheyt vnd keckheyt.

Hoch erhaben rund stirn.

Bedeut einen freien milten menschen gegen seinen freunden vnnd bekanten/ frölich/ güter verstentnus/ eim anderen bräuchlich/ danckbar/ tugenthafft.

Schlechte vngerunzelte stirn.

Bedeut ein schnöden/ krieghafftigen/ betrieglichen menschen/ mehr einfaltig dan weise.

Gantz kleine stirn.

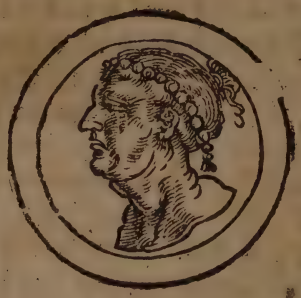
Bedeut einen einfaltigen/ baldzornigen menschen/ schneller wüderlicheit/ hüpscher dig begirig/ höfisch.

Von obern vnd vndern Augbraen.

Aug-

Augbraen die da rundt/vnd an die nasen
stossen/vnd doch ob der nasen
nit zusamen gewachsen.
Bezeychnet subtilikeyt/getrew/ernhafftig.
Gehn die augbraen zusamen.
Bedeut traurigkeyt/betrübnus/vnweisheyt.
Dick vnd lange Augbraen.
Bedeut scharpff dichten/vnd tieff gedencken.
Augbraen die vil har haben/vnd
an den schlaff ziehen.
Bedeuten übel reden vnd vnreynigkeyt.
Dünne augbraen/in der leng vnd kürtz
gemessen/auch groß.
Der ist leichtuerstendig.
Runde augbraen die sich offt
bewegen in die höhe.
Bedeut ein hoffertigen/kecken/gehertzten mensch
en/üppiger ehr/vil trauend/begirlich hüpscher ding/
geschickt zu allen händlen.
So einer wann man mit jm redt/die aug-
braen über die augen zeucht.
Bedeut ein boßhafftigen/betrüglichen/lugenhaf-
tigen/schwetzigen/zähen/faulen/heimlichenn/wenig
redenden menschen.

Von den Augen der menschen.



Groß/auffgethon/starrende augen.

Bedeuten einen hessigen/vnschamhafftigenn/widerspennigen/trägen menschen/Besonder so sie bleychfarb/zu zeiten keck/vngetrew/lügenhafft/grossen zorns/einer bösen gedechtnus/vnd kleinen verstants/helt sich selber für weiser dañ er ist.

Augen die da mittelmessig sind/sich neygend zů der himel blaen oder schwartzen farb.

Der mensch ist einer durchtringenden verstendtnus/höflich vnd getrew.

Breyte augen/nach breyte des antlitz.

Der ist ein boßhafftiger schalck.

Augen gleich eines esels augen.

Jst vnweiß vnd harter natur.

Augen die sich schnelliglich bewegen/vnd scharpffes gesichts.

Der ist ein betrogener vngetrewer mensch.

Rote augen.

Der ist mañlich/starck/vermüglich vnd keck.

Himel farbe augen.

Sind

Sind böse augen.

Glitzrende/fünckelende/vnd scheinende augen.

Bezeychnen zucht vnd stetigkeyt.

Hin vnd wider schiessende augen.

Bedeuten einen menschen zu bösem geneygt.

Groß bibend augen.

Bezeychnen einen schlemmer.

Augen die da von schwertz gleissend.

Bedeuten einen boßhafftigen menschen.

Wo in schwartzen augen rote tüpflin sein.

Bedeut ein rechten frommen subtilen menschen.

¶ Wo es in schwartzen augen/tüpflin on vnderlaß roten schein geben/etliche viereckt/etlich gelb sind/vnd die zirckel so außwendig vmb die augöpffel/rotfarb/vnd die selbigen augen fast groß sein.

Vor solchen menschen ist sich zu hüten/was sie boßheyt erdencken/dürffen sie alles thün.

Augen die da scharpff sehen.

Bedeuten siechtagen vnd einen warhafftigen menschen/behend in allen seinen wercken.

Offt auff vnd zublickend augen.

Die bedeuten ein forchtsamen/blöden schamhafftigen menschen.

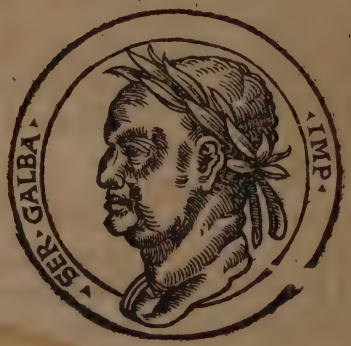
Weit starrende augen.

Bedeuten thorheyt/vnnd einen menschen da kein weißheyt in men ist.

Augen die da eng seind/vnd sich nahe zühünd.

Bedeuten einen vnsteten menschen in allem das er anfahet.

Von der Nasen des menschen.



¶ Ein subtile nase.
Bedeut zorn wehe.
Ein lange nase/die sich zum
munde zeucht.
Bedeut fromm vnd kün.
Kumpffe nase.
Bedeut vngestümmigkeyt.
Welche nase in der mitte breyt/vnd
über sich zu der höhe zeucht.
Der ist kleffig/lugenhafftig.
Lange/schwancke/dünne nase.
Bedeutet vnstetigkeyt/ vnd einen menschen der da
leichtlich von sinen kompt/Ist keck/zornig/vnd glau-
bet bald.
Ein schlechte nase/nit auß noch
ein gebogen.
Ist einn manlich zeychen/bedeutet stetigkeyt vnd
weisheyt.

Ein

Ein habich nase/mitten vffgebogen.

Bedeut auffsetzigkeyt auff zeitlich gůt/ lugenhafftig/vnstät/vnkeusch/vngestům/gůter vernunfft/boßhafftig/mag wol grobe speiß essen.

Ein kumpff/kurtz/klein/affen/nase.

Bedeut eiñ vngestümmenn menschen/ lugenhafft/schwach/vnkeusch/vnstet/bald abzuwenden.

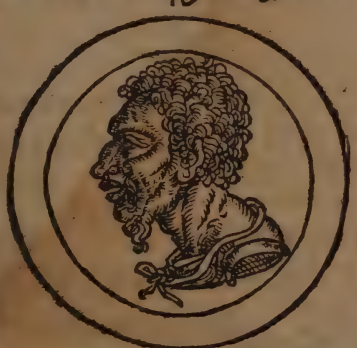
Ein nase einer zimlichen grösse/vmb vnd vmb/vnd vornen breyt.

Bedeut eiñ fridlichen/sensftmůtigen/getrewen/arbeitsamen/heymlichen/verstendigen menschen.

Ein grosse nase/mit weiten naßlöchern.

Bedeut grobe vernunfft/ mehr einfalt dann weißheyt/lügenhafft/betrieglich/zenckisch/vnkeusch/ůppiger ehr.

Von Naßlöchern.



Enge/subtile naßlöcher.

Bedeuten einen verschmächten/listigen/lügenhaftigen/getrewen menschen/hübscher ding begirig/sittig in seinen händlen.

Groß weite naßlöcher.

Zeygen an ein vnkeuschen menschē/verräter/schnöde/falsch/keck/lügenhafft/vntrew/geitig/grober vernunfft/vnforchtsam.

Nach dem die naßlöcher an eim mañ weit oder eng/darnach hat er auch groß oder kleine klötzlin.

Verstopffte/enge naßlöcher.

Bezeychnen einen vnweisen/kriegischen/hoffertigen/lügenhafftigen menschen.

Von dem Mund des Menschen.

So eins menschen mund zuklein.

Der getrawt niemandt/fridlich/forchtsam/milt/lernhafft/vnd ißt wenig.

Ein überauß weit maul.

Bedeut eiñ menschen der vil ißt vnd trinckt/milt/vnbarmhertzig/streitbar vnd kün/vnschamhafft/viñ vast vnweiß.

Stinckender athem.

Bedeutet Leberſucht/laßheyt/betrüglich/kleiner begreiflicheit/grober verſtendtnus/verfürer/vngetrew/bald glaubend.

Ein mundt güts geruchs vnd athems.

Bedeut

Bedeut einen geschickten/weisen menschen/behen
de zu geben vnd behaltē/geitig/hüpsch/getrew/bald
glaubend/vnd leichtlich zuuerfüren.

Lefftzen des Menschen.

Sehr grosse lefftzen.
Bedeuten einen vnweisen/nerrischen menschen.
Auffgezogen lefftzen.
Bedeuten zorn.
Dünne lefftzen an einem grossen maul/das
die öbersten für die vndersten gehn.
Bedeuten einen künen/starcken menschen.
Fast dünne lefftzen an eim kleinen maul.
Bedeuten einen bösen/wanckelmütigen menschen.
Lefftzen die lang vom mund abgeschey-
den sein/vnd hangend herab.
Bezeychnen ein torechten vngeschickten menschen.
Vngleiche lefftzen an der grösse.
Bedeuten einen menschen mehr einfaltig dann wei-
se/grober harter verstendtnus/vnnd manigfaltigen
glücks.

Von den Zänen des Menschen.

Klein/kurtze/schwache/vnd dünne zän.
Bezeychnen einen menschen güter sinnlicheit/senfft
mütig/vnd eins kurtzen lebens.
Zän die vngeschickt im kinn stehen/also das ein theyl
schmal/ein theyl breydt/ein theyl eng/
dünn/vnd etliche dick.
Bedeuten einen listigen/weisen/fürsichtigen/kecken
en menschen.

Dicke

Dicke vnd starcke zen.

Bedeuten einen menschen langs lebens/ vnkeusch/ eygensinnig/ züchtig/ geherzt/ starck/ vnd liebt newe meer.

Von der Zungen des menschen.

¶ Ein schnell redende zung.

Bedeut eiñ menschen mehr einfaltig dañ weiß/ grober vernunfft/ böser verstentnus/ bald glaubend/ vnd leichtlich zuuerkeren.

Ein stamlende zung.

Deutet einen schnöden/ vnstäten/ bald zornigenn/ vnd des zorns bald vergessen/ diensthafften vñ schwachen menschen.

Ein sehr grosse scharpffe zung.

Bedeut einen betrüglichen/ boßhafftigen/ verrätherischen/ forchtsamen/ vnmilten/ verlognen menschen.

Von dem Athem oder blast.

¶ Grosser Athem oder blast.

Bezeychnet grosse sterck vnd grosse trünck.

Von

Von der Stim des Menschen.

Ein laute/grobe stim.

Ist streitbar/eygensinnig/lügenhafft/vil geschreyes/neidig/hoffertig/vnkeusch vnd starck.

Mitte stim/nit zugrob/noch zurein.

Weiß/fürsichtig/warhafft vnd gerecht.

Schnelle kleine red.

Vnfrumb/thum/vngestüm/lügenhafft.

Schnelle grobe red.

Zornig/streitig/vnd böser natur.

Süsse red oder stim.

Hessig vnd argwönig.

Hüpsche stim.

Bedeut vnweisheyt/vnd grosmechtigkeyt.

Stim wie ein geyß oder schaaff.

Bedeut torheyt.

Girrende stim.

Bezeychnet leichtfertigkeyt vnd vnstetigkeyt.

Traurige/vnd doch mañliche stim.

Der mensch kert alle ding zum besten/ist selten frölich.

Stim die durch die nase gehet.

Bedeut einen boßhafftigen lügner/anderer lent vnglücks sich frewend.

Von dem Lachen des Menschen.

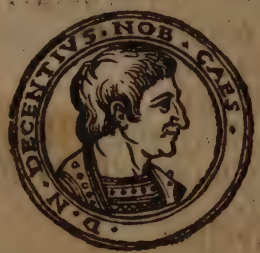
Vil lachen.

Der ist torecht/vnstedt/glaubt bald/einer grossen leber.

Selten vnd kurtz lachen.

Getrew/stät/vernünfftig/heymlich/arbeytsam.
Der nit bald zu lachen bewegt.
Jst weise/fürsichtig/sinreich/leidend/leerhafftig/lieb.
Der leichtlich lachet/vnd in seinem lachen
offt hüstet/oder das haupt truckt.
Jst seltzam/hessig/bald glaubend/verkerlich.

Kinn des Menschen.



Lang kinn.
Ein zornig mensch/der niemandt getraut.
Fast kurtz kinn.
Jst ein neidiger/vnbarmhertziger mensch.
Viereckt kinn. Bedeut alles güt.
Fast lang kinn. Betreugt gern.
Gespalten kinn.
Bedeut ein fridsam grobe sinnlicheyt/bald glaubend/diensthafftig.

Bart des Menschen.

Wol

Wol geordnet geschickt bart/dick vō har.

Bezeychnet einen menschen güter natur/vernünftiger wesenlicheyt/zu allen dingen geschickt vnd güter sitten.

Vbelgeschickter/dünner bart.

Bedeut ein weibischen menschen.

Barteten weiber.

Seind hitziger Complexionn/sehr vnkeusch/starcker vnd mañlicher natur.

Gar glatt weiber/vñ sonderlich am mūd.

Seind güter Complex/fruchtbar/erschrockenn/schamhaft/schwach/milt/baumhertzig/vndertheniq/vnd zun zeiten freundtlich.

Phisonomei des gantzen angsichts

¶ Ein schlecht vnuffgeworffen angesicht.

Bedeut einen krieger/ vnstäten/ vnrechten/ vnreinen menschen.

Mittelmessig antlitz/an wangen vñ schläfen/das sich zu feystigkeyt zeucht.

Ist ein büler/warhafftig/verstendig/ weise/dienstbar.

Vil fleysch am antlitz.

Vnweiß/vngestüm vnd lugenhafft.

Ein subtil antlitz.

Fürsichtig/ subtiler verstentnus.

Ein klein antlitz/zu der gilbe sich neygēd.

Der ist der aller böst/lasterlichest/trieger vnd trucken boltz.

Ein lang antlitz. Vnrichtig.

Ein antlitz das leichtlich schwitzt.

Bezeychnet einen menschen hitziger natur/ üppig/ vnkeusch/fressig/grober sinlicheyt vnd speiß.

Ein fast fleyschig angesicht.

Bedeut bequemliche sin/miltigkeyt/zucht/ vnkenscheyt/böß gedechtnus/baldglaubig/ vngestüm/ gevolgig/hoffertig.

Ein mager angesicht.

Bedeut eiñ bescheydenen/ vnmüssigen/ güter verstentnus/ mehr wunderlich dann milt/ zäher begrifflicheit/vnd einen vnweisen menschen.

Ein klein rund angesicht.

Bedeut einen einfeltigen/ forchtsamen schwachen menschen/grober speiß/böser gedächtnus.

Hangend angesicht.

Böß gedancken.

Feyst

Feyst angesicht. Thorheyt/fresserei.

Lang mager angesicht.

Bedeutet einen fast gehertzten menschen/mit wort vnd wercken einfaltig/haderisch/ bald zu überreden/ grober sitten/milt ꝛc.

Gemein angesicht/mittel zwischen den ründ vnd leng/feyste vnd mägere.

Bezeychnet einen geschickten menschen zu allen dingen/doch mehr zu gütem dann bösen.

Ein angesicht wol geschickt an allen glidern.

Bedeut geschicklicheyt zu gütem vnd bösem.

Bleychfarb angesicht.

Bedeut einen nit gar gesunden menschen/ fast boß hafftig/lugenhafft/verschwetzig/hoffertig/vnkeusch üppig/nit gůt gesel.

Ein wolgeferbt angesicht.

Bedeut einen menschen löblicher geschicklicheit in seiner cōplexion/frölich/bald glaubig/dienstlhaft/gůter verstētnus/leichtlich zu eim jedē ding bewegilch.

Haupt des Menschen.

Jast groß haupt.

Bedeut thorheyt.

Kurtz scheiblecht haupt.

Vnweißheyt vnd klein gedechtnus.

Haupt das oben breyt ist.

Hoffart/vntrew.

Ein lang haupt.

Vnfürsichtigkeyt.

Ein wol geründt haupt.

Heimlich/fürsichtig/sinnreich/erbar/grosser betrachtung/stät/arbeytselig/vnd frei.

Haupt das sich leichtlich hin vnnd her bewegt.

Bedeut ein einfaltigen/thorechten/lugenhafften/betrüglichen/hoffertigen/schwetzigen menschen ꝛc.

Ohren des Menschen.

Fast grosse Ohren.

Bedeuten thorheyt/einfaltig/faul/groben verstandes/vnuerhüter red/güter gedechtnuß.

Kleyne ohren.

Boßhafftig/thumb/vnkeusch/mörderisch.

Ohren über die gemein maß weit vnd lang.

Gehertzt/vnschamhafft/faul/vnweise/anderenn dienstthafftig/kleiner arbeyt/fressig.

Ohren die sich fast ans haupt legen.

Träg/faul/vnd verdrossen.

Recht runde ohren.

Halß des Menschen.

Ein kleiner langer Hals.

Jst lautstimmig/thum/hat lange/dünne füß/forchtsam/schwach lugenhafft/vntrew/vnlernig.

Ein kurtzer hals.

Jst heyß/vngestüm/hetrieger/zornig/vnstet/verstendig/starck/fridsam.

Ein grober hals.

Bedeut vngeschickt/thum.

Kele des Menschen.

Lang/feyst/scheinbare kele.

Bedeut üppige ehr/schnöd/forchtsam/laß/lugenhaffe/vernünfftig/groß zorns.

Mager/subtil/aber recht keel.

Jst vnglückselig/schwach/forchtsam/faul/grob/bald glaubend/vnd gefolgig.

Von schulcern des menschen.

Klein

Kleinmägere schultern.

Bedeuten ein forchsamen/schwachen/weniger arbeit/baldglaubenden vnd gefolgigen menschen.

Grosse/breyte schultern.

Starck/getrew/einfaltig/arbeitsam/fridsam/fridlich.

Auffgehaben schultern.

Bedeut ein menschen eins auffrechten lebens/vngetrewer sitten/einfaltig/lugenhafft/vnstet/vnschāhafft/kriegisch/rauher vnd scharpffer natur.

Arm des Menschen.

Arm als lang dz die hend an die knie reychen.

Bedeut keck/from/milt/vngestüm/hoffart/einfaltig.

Kurtze arm.

Bedeuten einen hadderer/vnwissenden/vndanckbarn/gehertzten/vngetrewen/hoffertigen menschen.

Sehr harige arm/vnd eins weychen fleysch.

Bedeut vnbegreiflicheyt/groß zorn/glaubig/lugēhaftig/betrieglich/fürsichtig in bösem/vnd schwach.

Hende des Menschen.

Lange hand mit langen fingern.

Bedeut einen Herrn/wolgschickt zu allen künsten/sonderlich seinen dingen/vnd güter regierung.

Grobe kurtze finger.

Thum/vnwissen/lugēhaft/starck/arbeitsam/trew/bald glaubend/vnd kurtzes zorns.

Weych/mager/lang handt.

Verstendig/forchtsam/fridlich/züchtig/dinstbar/heuflich/lernhafft.

Hend/sich bei den fingern auffrümend.

Bedeuten freydig/ dienstbar/ begreiflich/ fürsichtig/ langes zorns/ güter verstendtnus/ mittelmessig heimlich.

Ein kurtze hand nach dem leibe/ vnd kurtze finger nach der handt.

Bedeuten ein übelthäter/ dieb/ heimlich/ vffsetzig.

Ein vil zu groß hand gegen dem leib.

Subtil/ listig/ betrieglich/ redspriech/ spöttisch.

Lang handt mit kurtzen groben fingern.

Faul/ nerrisch/ hinlessig.

¶ Sein die finger der selben hand sehr zerblasen vnd lang/ bedeut Flegmatisch Complexion.

Kurtze hand an einer frawen.

Sie gebirt schwerlich.

Lange wolgeschickte hand.

Sinreich/ vnd sonderlich in diebstal.

Ein gebogen hand/ mit güter sterck vnd geschickten glidern.

Bedeut lang leben.

¶ Aber mit bösen glidmassen/ bedeut kurtz leben.

Lange geschmeidige hend.

Bezeychnen Tirannei.

Kurtz/ dün/ mager hend. Schwetzig/ fressig

Zitterende hend. Kurtzer zorn.

So einer über tisch der speiß sich entgegen hebt.

Ist boßhafftig/ widersinnisch/ fressig.

¶ So einer gewet/ vnd sich mit den armen bewegt/ vñ die hend zühelt. Ist ein vngestümmer mensch.

¶ Der auß gewonheyt den daumen für ander finger helt. Ist geitzig.

Adern der Hende.

Gros

Groß breyt scheinbare adern auff den henden.
Bedeuten Choleram.
Vnderzogen adern. Melancholiam.
Tieffe adern.
Bedeuten Flegmatisch Complexion.
Tapffere adern.
Bedeuten Sanguineam.

Har auff den henden.

Zimlich har auff den henden/ besonder gegen dem daumen.
Deutet güte Complexion vnd mannlicheyt.

Nägel vnd Hend.

Lang/ breyt/ dün negel/ scheinbar/ weiß/ rot.
Bedeuten güte vernunfft/ milt/ gütigkeyt.
Sehr lang vnd schmale negel.
Bedeuten einen weisen/ starcken menschen.
Gebogen negel.
Bedeuten einen schamlosen/ diebischen menschen.
¶ Seind die selbigen negel sehr mager/ so bedeuten sie weißheyt vnd kranckheyt des kalten wee.
Sehr kurtze nägel.
Bedeuten einen boßhafftigen/ widerwertigen.
Gelb oder schwartz/ vnd beinah runde nägel.
Zeygen an einen vnkeuschen hürischen menschen.
Weiß tüpflin auff den nägeln.
Zeygt an güte freund/ vnd zuwurff güter ding/ alles güt nachreden.
So aber die tüpflin schwartz.
Deutet gar das widerspil.

Brust des Menschen.

¶ Ein grosse breyte brust.

Deut ein starcken/kecken/hoffertigen/zähen/zornigen/geitigen/vngetrewen/vnbescheydnen menschen.

Enge brust/in der mitte erhöcht.

Hoher verstandt/güter rath/warhafftig/rein/fürsichtig/sinreich/weise/grossen/schnellen zorns/vnnd bequemlicher heimlicheyt.

Brust etzlicher maß harig.

Bezeychnet ein vnkeuschen/listiger/herter begreiflicheyt/frei/arbeytsam/vnd anderen dienstlich.

Glatt/mager brust.

Forchtsam/löblichs lebens vñ verstentlicheyt/friedlichen lebens.

Mittelmessiger leib/eng an der brust.

Hoher verstentnus/vnd güten raths.

Breyt brust/grob schultern vnd ruck.

Keck/fromb vnd weise.

Mittelmessig brust vnd ruck.

Scharpffe natur/vntrew.

Bauch des menschen.

Groß bauch.

Deut thumm/vnhöflich/hoffertig/vnkeusch/fressig/sauber/treg/großmütig/falsch/lugenhafft/karg.

Ein kleiner/außgedenter bauch.

Arbeytselig/stät/listig/verstendig/begreiflich.

Hariger bauch.

Redsprechig/keck/listig/verstendig/erschrockenn/vnglückhafftig.

Rucken des menschen.

¶ Ein harechter/magerer/erhabner ruck/gegen beyden seitten zu achten.

Bede

Bedeut einen vnschamhafftigen/bösen menschen/ böserverstentnus/schwach/kleiner übung/vnd faul.

Ein dicker feyster rucken.

Bedeut einen starcken menschen/treg/schnöd/vnd vil betrugs.

Ein subtiler breyter ruck/mehr mager dann feyst.

Bedeut ein schwachen/bald erschrocknen/kriegischen/leichtfertigen/baldglaubenden menschen.

Von dem fleysch des Menschen.

Weych fleysch an allem leib.

Bedeut einen schwachen/forchtsamen/verstendigen/hartlernigen/vnessigen/getrewen/mancherhande/vnd fast widerwertigen glücks.

Ein harte/scharpffe haut.

Bedeut ein starcken/gehertzten/grober sinlicheyt/hoffertig/schnöd/vnweiß/wunderlichen glücks.

Feyst vnd weiß fleysch.

Bedeut ein menschen üppiger ehr/toll/vergessen/sorgfeltig/forchtsam/schamhafft/listig/boßhafft/lugenhafft/hart glaubig.

Rippen des Menschen.

Feyste/fleyschige rippen.

Bedeuten einen starcken/langsamen/einfaltigen.

Kleine/subtile/dürre rippen.

Ein schwachen/bösen/listigen/vngrechten menschen.

Hüfften vnd lenden des Menschen.

Dick/harig/auffgerecht hüfft.

Bedeuten vnkeuscheit vnd sterck.

Hüfften die wenig subtil schlecht har haben.
Bedeut langsame vnkeuscheyt / vngeschickt zu der geburt.

Dünne vngeschickte lenden.

Bedeuten einen schwachen / forchtsamen / menschen / selten manlich / bald abzuwenden.

℄ Rotfarb ist ein zeychen der vnweisheyt / vil zorns vnd traurig / neidig / gifftig / betrüglich / hochfertig / vnd übel redend.

Knie.

Feyst Knie.

Bedeuten einen freien / forchtsamen / leichtfertigen / vnarbeytsamen menschen.

Magere knie.

Bezeychnen ein starcken / kecken / geübten menschē.

Bein.

Grobe harige bein.

Bedeuten ein starcken / kecken / langsamen / faulen / vnbegreiflichen / sichern menschen / groben verstands.

Subtile bein mit wenig har.

Bedeut schwach / forchtsam / selten vnkeusch.

Bein gantz on har.

Bedeut keuscheyt / schwach vnd bald erschrocken.

Beyn gantz vol har.

Bedeuten vnkeusch / einfalt / üppig / vnstet / vol böser feuchtigkeyt.

Schinbein.

Subtile schinbein.	Vnkeusch / onwissend.
Grobe schinbeine.	Keck vnd starck.

Bieyt

Von den Füssen.

¶ Grobe/lange fleyschige füß.

Bedeuten ein einfaltigen/starcken menschen/grober speise/harten verstands/farlessig.

Subtile/magere füß.

Güten verstand vñ sinlicheit/forchtsam/schwach/listig/geübt/kleiner arbeyt/vnd bald glaubend.

Kurtze/feyste füß.

Bedeut einen fast krancken menschen.

Kurtz vnd schwangere füß.

Meldet böse lent.

Negel der füß.

Subtile/lange/wolgeferbte negel.

Bedeut gůt wesen vnd gestalt der desundtheyt.

Fersen der füß.

Klein vnd magere fersen.

Bedeuten ein forchtsamen/schwachen menschen.

Groß vnd feyste fersen.

Bedeuten ein sichern/starcken/gehertzten menschen/arbeitsamen vnd forechten.

Sole an den füssen.

Vil vnd lange linien vnden an füssen.

Bedeut vil widerwertigkeyt/betrübnus/armůt/vnd arbeytseligkeyt.

Kurtze linien.

Bedeut böses in alle weg.

So die haut der solen grob ist.

Bedeut

Bedeut einen starcken/festen menschen.

Subtile haut.

Bedeut einen schwachen menschen.

Von schritten des Menschen.

Langsam vnd weite schritt.

Bedeut böß gedechtnus/grob sinnlicheyt/kleinen verstandt/zäh/weniger arbeyt/nit bald glaubend.

Schnelle vnd kurtze schrit.

Bedeuten ein behenden vnbegreiflichē menschen.

Vngleich weite schrit.

Bedeuten einfalt/geschickt zum bösen.

Beschluß der Phisonomei.

WEr do auß diser kunst recht vrtheylenn wil/ muß alle vorgehende Capitel zugleich gegen einander halten/vnd nit vff ein sonders auß sprechen/vnd vrtheylen/Sonnder aller glider/so nit durch zůfal verwandlet/gezeugnus zusamen samlen/ Vnd wenn alle glider eins menschen der erbarkeyt natürliche zeugnus geben/so mag einer dester gewisser für from̄ geurtheylt werden.

Es seind auch vil zůfell/dadurch die vrtheyl vngewiß gemacht/als alter/verwandelunng des luffts/ kranckheyt. Die dingendern natürliche Complexion/ vnd machen die vrtheyl vnd zeychen offt vngewiß.

M. D. XLI.